

werththätige Güte seine Missethaten unschädlich machen können), solchem echten Menschendienste entzogen werden, damit sie den besten Theil ihres Daseins, wie man ihnen sagte, dem Dienste Gottes weihen, worin sie nämlich das ersehnen, was sie nicht erlangen, das beweinen, was sie nicht ändern, und über das nachsinnen, was sie nicht begreifen können.

Dies ist, ich wiederhole es, die verderblichste Selbstüberhebung, doch unter den jetzt bestehenden Umständen wird sie täglich, fast stündlich immer weniger wahrscheinlich. Wogegen wir uns insbesondere zu schützen haben, sind die kleinlichen, wiewohl richtigen Forschungen: das grundlose Längnen alles dessen, was uns dünkt, grundlos behauptet worden zu sein, und daß wir uns allzu neugierig in den Fortschritt gewisser wissenschaftlicher Geister vertiefen, welche nach ihrem Urtheil über das Weltall mit nichts Besserem verglichen werden können als mit Holzwürmern auf der Rückseite eines von einem großen Künstler gemalten Bildes: indem wir uns vorstellen, wie sie mit Kennermiene das Holz, die Farbe jedoch mit Widerwillen kosten und behaupten, daß auch diese nicht erwartete und nicht wünschenswerthe Kombination ein normales Resultat molekularer Kräfte sei. (L. A.)

Man erlernt in den modernen Schulen der Wissenschaft die Triebkräfte der Maschinen und physischen